

Sigle: Hz

Aufbewahrungsort: Stiftsbibliothek Herzogenburg

Signatur: Cod. 69

[57r,01][[S]]And Anhelmus pat vnnser

liebe frawen von himlreich

lange zeit mit groffer begir

mit vaften mit wachen vnd mit an=

dechtigem gepedt vnd mit herczenlei=

chen zâhern das fy Im chunttât

Irs aingeporen kindes Marter / wie

es Im ergie / vom anfang vncz an

das ennd / vnd da er das lanngt zeit

begert het / do Erfchain Im vnnfer lie=

be fraw zu einem mal vnd fpr^ach

zû Im anhelme mein liebes kind

hat alfo manig not erliten vnd fo

groffe Martter / das ichs nyemand uol

fagen kan / die augen müeften trawern

des herczen pitterkait verbenden / wen

ich aber fo gar gröfleich erhôhet

pin von meinem lieben kind vber

alles himlifch her vnd vber alle

[57v,01]Creatur die got ye gefchüeff so mag

ich noch Enfol / nicht mer wainen

vnd darnach fo du mich frageft so

fag ich dir wie es Im ergie sand

anhelmus was des von herczen

fro vnd fprach / sag mir liebe fraw

wie was der anfangk der Martter

deines lieben kindes / vnnfer fraw

sprach do mein liebes kind geezzen

het mit feinen Iungern vor feiner ma=

rtter das Iungift mal vnd fi von

dem tifch aufftuenden do gieng

Iudas scharioth zu den fürften der

Iuden / vnd began eins gedinges
mit In des waren si fro vnd gaben
Im dreizzigk phenning sannd anf=
helmus sprach sag mir liebe
fraw welicherlay phening wa=
ren die vnnser fraw die sprach
si waren gehaißen ysmahelite
[58r,01]vnd will dir fagen warumb fy also
hiezen / do Ioseph fein pröder ver(=
kauffet vmb dreÿffig phening do
kaufften In ainerhandlaÿ lewt die
hießen ysmahelite / vnd do den Iu=
den die phenig wurden zetail
die behielten sÿ für ein Eribſchafft
vnd liefs sÿ yeglich gefchlächte<i>=
nen nachkömen wol viertaufent
iar wenn sÿ warn Rot vnd kôfper
vnd die Iuden waren zu Ierufa=
lem die das gûet hetten gehabt
vnd wie lieb es In was gewesen
doch gaben sÿ Iude dieselen phen=
ning wenn er geittig was do er
die phenning anfach do geuelen
fy Im fo wol das Er mein kind dar(=
vmb gab wie offt er In gemonet
het vnd gewarnet sannd anf=
[58v,01]helmus sprach sag mir Raine fr=
aw wâr du da bei deinem lieben
kind / vnnser fraw sprach nain ich
anhelme / du sollt wissen do mein
kind het geezen mit feinen Iun=
gern vnd In die fuêffs het gewaff=
chen vnd In feinen heiligen leich=
nam het geben / vnd het In suffi=
gleich gepredigt / do was Iudas
von In gangen zu den iuden do

Gieng mein kind mit feinen Iun=
gern ab dem perig sÿon auf der
stat zu dem tor das da haiffet
das Gullden tor zu ainem prunn
der hiez sÿloe peÿ dem was ein
gartten do was er ee oft ein(=)
gangen mit feinen Iungern vnd
vnder dem perig Olÿueti das hiezz
er fein Iungern fein paiten do
[59r,01]gieng Er von In auf ein Egk auf den
perig Olÿueti wol als verr von
In als man mit ainem stain ge=
werffen mag / vnd viel nÿder auf
feine knie vnd anpettet seinen hi=
melifchen vatter vnd sprach den
pfalm Exaudi me domino q̄m be=
nigna est m̄a tua sc̄dum multitu=
diem miseracionũ tuarum Respice
nos domine das spricht Erhõre
mich herr wenn du pift genaden=
reich vnd siech an mich nach der
manigualtkait deiner erparmung
Ne auertas faciem tuam a me / In=
quacumq̄ die tribulor inclina ad
me aurem tuam das spricht
herre Cher dein antlucz nicht von
deinem kind / wenn Ich pin ni gro=
[59v,01]ffen forgen dauon hillff mir pald
sannd anhelmus sprach sag
mir liebe fraw warumb pat er da
vnnfer fraw sprach das tet er v<s>
dreyrlaÿ sach / die Erst sach ist
das er gar zarter natur was vnd
ich In gar zärtlichen Erczogen het
vnd das er ainer maÿd kind was
vnd von künigklichem gefchläch

geporn was darumb tet Im fein
martter vil dester wirfer / die an=
der fach ift das in sein groffe
trawrichait vnd voricht het
betwungen / das Im der pl<u>tig
swais aufer allem seinem leyb
dranng das er auf die erd floz
vnd wann Er der war got was
vnd ift der alle ding vor wol wefft
[60r,01]da weftet er alle fein Martter vor
wol / wie fein gefpöttet folt werden
vnd angefpiben geftozzen vnd ge=
fchlagen / vnd wie er vällfchlich
wurd verurteilt vnd läfterleich
fterben an dem krāwcz / vnd was
er von yekleicher martter vnd fch=
merczen vnd pitterchait folt leiden
vnd wenn er das alles vor wol
wefft dauon pettet er vor wenn
ein diep wais vor das er fterben
fol vnd müez fo Im wirt vertailt
fo enphindet er nicht vor des smer=
zen Ee das man In hahen wil an
den Gallgen do Emphand mein lie(=
bs kind vor alles feins smerczen
vnd die marter die er leidn folt
die dritt fach ift das er wol
[60v,01]wefft das die Iuden Chain parm=
herczigkait vber In nicht hetten
vnd da er feinen vater pat ob das
wol möcht fein dat er In der Ma=
rtter vberhüb vnd doch feinen
willen nicht anfah nur feinen
vaterlichen willen do fanndt fein
vatter von himml feinen Enngel der
in sterckhte vnd sprach zu Im

bis veffte vnd starickh wann
du Erlofen folt das menſchleich
geſchläch / darnach ſtuend er
auff vnd gieng zu feinen Iungern
die waren entlaſſen von rech=
tem laid / vnd von v̄briger traw=
richait / do ſprach er zu In mo=
cht ir nicht ein ftund mit mir
[61r,01]wachen ſecht ir nicht Er eÿlt uil
palld / der mich hin wil geben / vnd
zuhannt kom Iudas mit einer gro=
ſſen ſchar vnd do Er hin zu Im kom
do ſprach er zu den Iuden Ir ſind
zwen gar geleich aneinander Ihe=
fus vnd Iacobus feiner müemen
ſun den man haÿffet ſeinen prüder
vnd man chawm erkennet ainen
von dem andern / vnd dauon wil
ich Euch ein vrchunt geben wel=
hen ich chüff den habet vaft vnd
für In gewerleich vnd do er be=
gund nähen / do gieng mein kint
gegen Im vnd ſprach zu in wen
ſüecht Ir / ſi ſprachen Iheſum na=
zarenum / do ſprach mein kind ich
pin es/ do vieln ſi alle hinder ſich
[61v,01]auf das erdreich / do ſprach er
aber zu in / wen ſüecht ir ſi spr^achn
Iheſum nazarenum / do ant<.>urt
mein kind Ich han Euckh vor gefa=
gt Ich pin es / Seid ir mich ſücht
ſo lat die gen die peÿ mir ſind daz
die geſchriſt erfüllet werd Quos
dedifti michi non perdam ex eis
quem^am das ſpricht vater die
du mir haſt geben der han ich ch=

ainen verloren / vnd do mein kind
das gesprach do gie Iudas z^w
meinem lieben kind Ihesum vnd
k^ufft in / do sprach mein kind
zu Im will du des menschen kind
in den tod geben mit deinem k^ufs
vnd zehant viennⁿgen f^y mein
kindt do zoch fand peter fein swert
[62r,01]aus vnd des O^bristen f^ursten kn=
echt sl^ug er das recht or ab
da sprach fand anhelmus sag
mir raine fraw geschach chain
zaichen an seiner v^anckhn^ufs Ma=
ria sprach Ia anhelme / mein
kind pot fein hannt dar vnd ma=
chet In wider gefundt / vnd spr^ach
zu fand peter st^oz dein swert
in die schaid / wenn alle die mit
dem swertt leben die verder=
bent mit dem swertt / Oder
w^anft du nicht das ich meinen
vater von himl m^ochte erpitten
das er mir fenndet mer dann cz=
weliff Ennglschar / do zehant
fluhen die Iungern von Im anthe=
[62v,01]Imus sprach fag mir Raine fraw
w^er du auch bei Im / vnnser fraw
sprach nain ich / anhelmus spr^ach
warumb lieft du das / vnd er dir
doch fo hercznlichen lieb was / vnnser
fraw sprach es was nacht / vnd
was vnpilleich das Iungfrawen
des nachtes auf der straffen giengen
anhelmus spr^ach / wer was der pot der
dir die m^er faget / wie es vmb
dein kind ergangen w^er / maria

fprach do komen die Iungern mit
groffem gefchraÿ vnd vnméffigem
laÿd / nun was ich in meiner swe=
ftern haws Iohannis müeter meins
chindes müemen / do chomen
die Iungern vnd fprach zu mir
Owe Raine fraw vnd Müeter dein
[63r,01]liebes kind vnd dein angeporner
fun vnd vnns getrower mayfter
ift gefanngen / vnd ift von vnns ge=
für gepunnden / vnd wiffen nicht
wo er hingefürt ift / Oder ob er
erfchlagen ift / anhelmus fprach
nun fag mir Raine fraw wie gros
was dein vngemach / vnd deines
hrczen nodt / vnnser fraw fprach
wie wol ich weiff das menfch=
leich natur mit Im folt erlöfet
werden / Doch von müterlicher
natur vnd lieb Do gieng mir
sÿmeonis swert durch mein hrczn
als er mir het gefagt do er mir
mein kind Enphieng In dem tem=
ppel Anhelmus fprach zarte
fraw wo ward dein kind hinger=
[63v,01]fürtt vnnfer fraw fprach auf dem
Gartten da er Innen geuangen
ward durch ein tal das hayffet
Iozaphatt ze Iherufalem in dÿ
stat durch das Gulden Tor da
er aus was gegangen In ain pa=
laft da ftuenden bei des fursten=
haws der da hiezz anna do En=
czunten fi ein fewr / da komen
dÿ ebartten vnd die fchreiber
vnd die pharizeÿ die befamten

fich alle In dem palaft / do fragt
in der fürft annas vil von seinen
Iungern vnd von feiner ler / do
antvurt Im mein kind vnd fpr^ach
ich han offentlich geredt mit der
welt vnd alzeit gelernt In der
ſynagog In dem tempell do dÿ
[64r,01]Iuden all zÿ einander komen vnd
nichts verporgens han ich gerett
wes fragft du mich / frag die dÿ
es habent gefehen vnd gehöret
die wiffen wol was ich han ge=
fagt / do mein kind das geredt
mit dem fürften annas da sch=
lÿg in ein ambtman gar vnparm=
herzigklich an fein wanng vnd
fprach d<u> antvurt dem pifcho=
ff paz da fprach mein kindt
gar ſenftigklich als ein ſchäffl
zu dem der In geflagen het / han
ich vbel geredt fo bezewg es /
han ich aber wol geredt war=
umb ſlecht du mich dann / do
namen fÿ In vnd verpunden
[64v,01]Im feine awgen das man doch
chainem dieb tÿet E das Im ver(=)
vrtailt wirt / vnd spottent fein
all die nacht vnd ſpiben Im vnder
fein augen vnd giengen hinder
in vnd slugen In auf ſein halls
vnd fprachen zu Im weiffag vns
wer dich gefchlagen hab do was
Iohannes zu meinem kind k<o>men
in das haus wenn annas erkennt
in wol / do nam Iohannes petrum
vnd für in in das haws vnd

da petrus zue der tür eingieng
da sprach ein diern zu Im die
der tür hüettet du pift auch
des menschen lungern ainer da
la<g>g<n>et petrus dreÿftund vnd
swür das er In nicht hiet er(=)
[65r,01]kennet noch In nyê het gefehen
das tet er dreÿftund das tet er
dreÿftund vnd do er fein zû dem
dritten mal la<g>gent zuhannt
krâet der han da fach mein
kindt petrum an gar trawrig=
klich do gedacht petrus an das
wort das er Im vor het gefagt
Ee das der han Chrêt fo haftu
mein dreÿftund verlawgent
vnd gie aus dem haws vnd way(=)
net gar pitterlichen **anhelmus**
sprach wo wêr du Raine fraw
do dicz alles gefchach / vnnser fr=
aw sprach da mir die lungern
fagten das er gefangen wêr do
zitterten alle meine gelider vnd
[65v,01]gie auz pald vnd Maria Magda=
lena mit mir vnd giengen zûe
dem tempel / dabey ftünd nah=
ent Annas des pifcholff haws
do hört ich ein grofs geprächt
In dem haws / do war ich gern
eingangen / das ich hiet gefehen
wie es vmb mein kind ein gestalt
hiet / do wolt mir fein nyemat
gün^annen da gewan mein hercz
pitterlichs layd / vnd ftünd vor
dem haws vnd waynet herczen(=)
leichen fer / vnd sprach Owe

hercznliebes kind Ein spiegel
meiner awgen / wer geit meinem
hawbt wasser vnd meinen
awgen prünne der zâhêr das
ich bewain vnd klag das mort
[66r,01]das man an meinem kinde beget
da gie Maria magdalena vmb
das haws hin vnd her / Ob fy
ÿndert ein vennfter funde das sÿ
mein kindt fâhe in feinen nôten
da hort fÿ petrum meines kin=
des dreÿftund verlawgen / do
môchte mir mein hercz zerbr=
ochen fein vor Iamer das der
furf vnder den zwelifen fein
verlaugent vnd sprach mit Iâ=
merleicher stÿmme Ihefu we=
lichs ennde fol deiner pitterlichen
marter werden oder wie fol es
dir noch heint ergen / seyð
dein der hat verlaugent der da=
nn der hôchft vnder deinen Iun=
[66v,01]gern ift gewesen herr lieber Ihefu
krift nun will ich dein nÿmmer ver=
laugen Ich ftund vnd lufnât vnd
hört alle dein spot vnd alle die ha=
merfchleg vnd die stôzz die man
Im gab vnd das petrus dreiftund
mein kindes verlaugent vnd was
man des nachtes an Im begieng
do sprach ich zue sand peter was
tût man meinen lieben kind oder
wie ift Im / da sprach petrus
mit einer Iâmerlichen stÿme
vnd mit pittern zâhern vnd spr^ach
zu mir Owe Raine Mûeter vnd

fraw do slecht man dein kind
vnd ftózzt es an alle parmher=
czigkait vnd beginnet allerlay(=)
[67r,01]hant spot mit im des fy̅ sich y̅mer
erdenckhen mügen / vnd ift fein
heiligs antlucz also läfterlich ver=
spiben das man chawm mag mer=
ckhen ob es eins menschen antlucz
ift / vnd da er mir das faget / do
floch er In ainen holen stain / vnd
verparig sich der stain hiezz Cal=
cicanter vnd kom nie heraus Ee
das mein kind Erftarb an dem ch=
rāwcz / anhelmus sprach sag
mir raine fraw / wie was dir an
deinem herczen da du das alles hört(=)
tēft / Maria sprach do gieng mir
sýmeonis swert zum andern mal
durch mein hercz / anhelmus spr^ach
wie ergie es Im darnach Maria dy
[67v,01]sprach do es früe ward do fürtn
fi̅ mein liebes kind aus dem haus
des fürften annas vnd fürten In
In eins andern fürften haus der
hiefs kayphas / do sach ich mein
kind gefangen fürn / da lieff ich
dar Recht als ein lebin tūt / der
Ire kind genomen find / vnd sach
das sein my̅nniggklichs antlucz
als gar entert vnd gevnrainet
was da gehabt ich mich gar Ie=
merlichen vnd sprach Owe
mein aingepornes kind / wie Iā(=)
merlich dein antlucz ift gestalt
des sich mein hercz dickh hat ge=
frāwt wenn ich es anfach vnd

lieff da vil pald dar vnd w<o>lt
[68r,01]haben vmbfangen mein herczen=
liebs kind / da wolt mir fein nyē=
mat gūnnen / mich sties ainer
hin der ander her vnd ward mit
pōfen Worten vnd mit stōzzen
also vertriben / da wort der zūe(=
lauff von den lāwten also gros
als da man von Recht dieben vnd
mōrdern wil vertailen / vnd do
er da für recht chom / da ftüend
er da als ein vnschuldigs lāmpl
das feinen mund nicht auftūt
fo man es tōtten wil / vnd was
sein antlucz also läfterlich ver=
fpiben das es nicht anders <g>e=
schaffen was wann als aines
auffeczigen antlucz / darnach
[68v,01]funden Si auf In valfche zeugnūfs
Si sprachen er wēr ein stōrer der
ee vnd der gepot vnd hiet die
lāwt mit valfcher ler bechert do
komen aber zwen valfch zeugn
vnd sprachen wir hörten das Er
sprach Ich wil den tempel nider(=
prechen / vnd wil in in drein tagen
widermachen / das hiet Er gefp=
rochen von dem tempel feines rain
leibs / Do wanten sÿ Er sprech
es von dem tempel den her salo=
man het gemacht Da sprach
der Bifcholff kaÿphas z<û> Im sag
vnns ob du feift der war gotes
sun / Do antwurtet Im mein
kind vnd sprach sag <Ichs> <we>
[69r,01]ich ew das / fo gelawbt ir mir

fein nicht / frag Ich Euch aber
fo antburt Ir mir nicht / Doch
fag ich Ewch warlich Ir wert
des menschen kind sehen bey der
zefem feiner götlichen krafft
si<c>zen vnd kômen her wider In
der wolkhen des himels Da stünd
der Bischoff kayphas auf vnd
zerrais fein gewannt / vnd spr^ach
zu den Iuden wes bedürff wir
mer geczewgnûfs Er hat doch
nu selber veriehen / wes bedunckt
euch / do schriern sÿ all mitein(=
ander vnd sprachen Er ist des to=
des wol wert vnd schuldig vnd
do ich das vrtail erhört / Do
[69v,01]gie zu dem dritten mal Sÿmeoîs
fwert durch mein hêrcz / Ansh=
elmus sprach sag mir Raine
fraw wie ergie es Im darnach
vnnser fraw sprach / Da fürten
sÿ in gepunden für den Richter
pilatum / Das volkh chom alles
gelauffen vnd Schirrn all gelei=
ch Arm vnd Reich / Tolle Tolle
Cruzifige eum / Das spricht
also Nym In hin vnd Crâwcz In
vnd hûeben Im auf / das Er hiet
gesprachen Er wer gotes sÿn vnd
hiet auch verpoten das S<y> an
dem kayfer Chainen czinns folt
geben / Do begund pilatus ze fra=
gen von feinem himmlreich vnd
pift du der iuden künigk do spr^ach
[70r,01]mein kindt zu Pilato spricht
du das von dir felbs / oder hat dir

das yemandt von mir gefait / Do
sprach pylatus pin Ich dann ein
Iud dein Gefchlächt vnd dein Bifch=
olff habent dich mir geantburt
was haftu getan / Do sprach mein
kind / Mein Reich ift nicht von der
welt / wenn wår es von dirr welt
mein diener chömen mir ze hilff
das ich nicht den Iuden würd ge(=
antburt / Do sprach Pilatus so
pist du doch ein künigk / Da sprach
mein kindt du sprichft es wann
ich pin ein künigk vnd pin auf kü=
nigklichem gefchlächt geporn vnd
auf dicz Erdreich kōmen das ich
[70v,01]ein zewg feÿ der warhait / wenn
wer von d<e>r warhait ift der höret
mein stÿmme / Da sprach pila=
tus / was ift die warhait do fw=
aig mein kindt vnd wolt der fr=
ag nicht antburten / wenn hiet
er Im die warhait gefait / so het
er In villeicht von dem tod Erle=
digt vnd wer menfchlich kind
nicht erlōft worden / vnd da Iudas
das erhört das mein kind verda=
mbt was da geraw In der kauff
vnd gie hin zu den fürften vnd
pracht In die xxx phenning wider
vnd sprach zu in / Ich han gesün=
det das ich das recht plüet han
hingeben / Do sprachen die fürstn
was get vnns das an / Das ervin=
[71r,01]deft du wol / Do gie Iudas hin vnd
warff die phening In den tempel
vnd gieng von In vnd Erhieng

sich selber / vnd da das geschach
Do gie p̄ylatus zu den fürsten vnd
zu den Schreibern vnd sprach zū
den pharizeien vnd zu dem ge=
gemainen volkh Ich han Chain
miffetat an difem menschen ni=
cht funden damit er den tod ver=
dient hab // Die Iuden sprachē
er hat das volkh bechert mit seiner
ler / von Gal̄ylea da hat er ange=
fangen vncz her vnd da pilatus
das Erhört das er was von Gal̄=
lea do herodes künigkh was do
fanndt Er mein kind zūe hero=
[71v,01]=dem das Er In fāhe / wann er waz
in der stat zu Iherufalem vnd
wolt sich auch verfühnen mit he=
rodes wann si waren gar veint
an Einander / gewefen / vnd do he=
rodes mein kind anfach / da was
er gar fro wenn er begeret von
herczen das er vor Im ettliche
zaichen tät / Er fragt In vil dickh
ob er das kind wār / Das sein vater
herodes wolt erflagen haben vnd
von feinen wegen fo uil kind tött
het do er In fragt ob er das wēr
der lazarum lebendig machet
vnd auch der frawen sun In der
stat Naym vnd die plinten gefe=
hent machet / vnd manigerhand
[72r,01]frag da wolt mein kind Im nicht
antburten / da wolt herodes aber
das er ein zaichen vor Im tät / so
wolt er In laffen von den Iuden / Me=
in kind *Jesus* wolt Im nicht ant=

wurten / Do hiezz Im herodes Ein
Edlew kron aufseczen / vnd spr^ach
das er ein zaichen vor im tât Er
wolt Im sein Reich halbs geben
Mein kind sprach aber nichts / do
stûnden die Iuden da vnd sagten
Im vil dinges von Im damit sÿ In
vervngelimpfften / vnd da hero=
des fach das mein kind Chain za=
ÿchen vor Im wolt thûn / do ver(=
fmâht er In vnd als fein her mit
Im / vnd hiezz Im En wiefs gewât
[72v,01]anlegen vnd fandt In wider zû Pÿ=
lato Alfo waren des tags pÿlatus
vnd herodes miteinander verfûnet
vnd wann pÿlatus weft die gro=
ffen veintschafft die dÿ Iuden heten
zu meinem kind Da foricht er
das fy In erschlûgen Ee das sÿ In
prâchten zu herode / vnd hiezz
gewappent lawt mit Im gen / die
fein huëttent vor den Iuden / vnd
sprach zu In / Ir habt mir difen
menschen zupracht Als ainen
vercherer des volks / Nun vind
ich Chain fach an Im damit er
den tod hab verdient / In aller
der klag do Ir In mit Rûget / Noch
der kûnigkh herodes vindet auch
chain fach an Im nicht Ich wil
[73r,01]In zûchtigen vnd will In dann la=
ffen gen / Do schriern die Iuden all
mit lauter stÿm / das er In gâb war=
nabam / der was ein schacher
vnd was gefangen vmb mansleg
da hiezzen mein kindt tôtten vnd

crāwczen / Da sprach Pylatus zu
dem dritten mal Ich vind kain
schuld an Im Auch so will ich In
frāfleichen lassen slahen / mit
Gaÿseln vnd will In dann lassen
Die Iuden schriern aber vast Cr(=
ucifige Crucifige eum / vnd da Pÿ=
latus da zu gericht fafs / Da sandt
fein hawffraw zu Im an das ge=
richt / vnd sprach du haft nichts
zu schaffen mit difem gerechtn
[73v,01]menschen Ich han heint In difer
nacht vil von Im Erliten In dem
slaff Nun gedacht Pylatus vil
wie Er der Iuden geschray mocht
gefillen vnd meinem kind hies
er fein gewannt abziehen vnd hies
in slahen Also feer das von der
schaytl vncz auf die füezz nich=
tes gancz an Im was auch w<a>z
die sawl also grozz da er annpun=
den was das Im wol zu einer
spann gepraft das er few nicht
mocht vmbgreiffen Da namen
fÿ starckh Ryemen vnd punden
Im an fein hennd / vnd zugen Im
die zefamen vnd slügen in also
fer das Im das plüt In ainer Clain
[74r,01]weil floz von feinem zarten leich(=
nam das er recht was als er
einen roten phellen Rock an hiet
gelaitt / vnd fein zarter leib was
nicht anders / wenn als ob man
einen weltlämerleichen men=
schen ansäch / Darnach Enpand
In pylatus ab der sawl vnd

legt Im Ein Edel gewannt an / von
phellen vnd mochten Im ein kr=
on von Dorn / vnd saczten Ims
auf fein hawbt / vnd knieten für
in Nyder vnd sprachen bis ge=
grüfft ein kunig der Iuden / vnd
slügen In an sein wanng vnd auf
feinen hals vnd auf fein hawbt
vnd die Chron die Im herodes
auffeczt Da In Pylatus zu fandt
[74v,01]mit der kron krönet man Noch
all Römifch künig Dÿ durnen
kron die Im der Richter Pylatus
aufseczt die was von merdorn
Das find dorn also scharff das
few sÿ meinem kind nicht moch=
ten aufseczen Sÿ müften lang
steckhen Nehmen vnd druckhten
Ims damit In fein heiligs haubt
das Im das Bluet fein antlucz als
begos / vnd fein achfel / Do Nam
in pilatus also gekrönten vnd al=
fo plütigen vnd fürt In aus fur dÿ
Iuden vnd mit dem phellen gewant
vnd sprach zu In secht das ift
ewr künigk vnd / do fy In sahen
do genügt few nicht aller der sch=
mäch die fÿ Im Erputen vnd
[75r,01]aller der Martter die Er layd vnd
erliten het / Si bedachten nicht
das Er manig zaichen vor In het
getan / Das Er die plinnten het ge=
fehent gemacht / Die Toren gehörnd
die stumen redent / Die auffeczi=
gen Rain / Die wasserfüchtigen ge=
fundt / Die krumppen geend / vnd

fünffTawsent menfchen Speift
er mit fuinff proten vnd ander
menig groffe zaichen / die er vor
Iren awgen tet / Der heten fy alle
vergeffen vnd schriern all auf
In als auf einen mörder vnd fpr=
achen Crucifige Crucifige eum
Do fprach Pylatus Nembt In hin
vnd krawczigt In nach ewr Ee do
fprachen die Iuden man fol In tötten
[75v,01]Nach vnserm gesez / wann Er hat ge(=
fprochen das er gotes sun feÿ vnd
do Pylatus das Erhört do Erkom
er vnd gieng In das Schenckh=
haws / vnd Nam mein kind vnd fp=
rach zu Im von wann pift du do
wolt er Im nicht antburten / Do
fprach Pylatus will<d> du mir
nicht antburten waift du nicht
das ich hab gewalt dich ze laffen
vnd han gewalt dich ze töttn do
fprach mein kind du hetteft kain
gewalt vber mich er wår dir dann
von Oben herab geben vber mich
vnd dauon hat er mer sünd der
der mich dir geben hat dann da du
vmb die red het In pÿlatus gern
gelaffen Do schirn die Iuden
[76r,01]mit groffem zorn / wie du In laffest
fo pift du nicht ein frewndt des
kayfers Do Pylatus das Erhört
das fy Im droten auf Iren herren
den kayfer / da Nam er waffer vnd
wüefch sein hennd / vnd sprach zû
in allen Ich pin vnſchuldig an di=
fes rechten menfchen plüet / Do fch=

riern die Iuden Sein plüt chöm vber
vnns vnd vber vnnferew kind / vnd
Schriren ye mer ye mer das er In
hiezz Chrāwczen Do gefigtten
die Iuden Pylato an / vnd lieff in
Barnabam die Österlichen hoch=
zeit vnd vrtail vber Ihesum Na=
zarenum das er folt sterben eins
läfterleichen tods **Anfhelmus**
[76v,01]sprach Owe Raine fraw wie
was da deinem herczen / da du
hörteft die vrtail / Maria spr^ach
do gie symeonis swert zu dem
dritten mal durch mein hercz
vil mer dann ob die vrtail vber
mich felbs wer gangen / **Anfhelmus**
sprach sag mir raine fraw
wie ergieng es dir darnach vn=
fer fraw sprach / Si namen da
mein liebes kind vnd fürten es
da auf der stat ze Iherufalem do
fi in krāwczen wolten / vnd leg=
ten Im das chrāwc auf seinen
rugk das was fünfczehen schüch
langkh da het mein kind alle
[77r,01]die nacht vnd all den tag als
groffe not vnd arbeit erlitten
das er des chrāwc nicht mocht
getragen / Da betwungen fi einen
andern man der was gehaiffen
simeon der bekom In auf dem
weg das er meinem lieben kind
das chrāwc müft nachtragen
vnd das teten fy von kainer par=
mung wegen Nur das fy wol fa=
hen das er von Rechter krankait

nicht mocht getragen vnd de=
fter swârrer wûrd / Anhelmus
sprach giengen îcht vil lâwt
nach / Ia Arm vnd reich weib
vnd Mann / Allt vnd Iung E<s> gi=
engen Im auch vil frawen nach
[77v,01]die in pitterlich klagtten vnd her=
czenluten waiten Im giengen
auch vil lâwt nach die auf in
schriern als auf ainen mörder
vnd diepp den man zu dem galgen
wil fûren / Es lieffen auch die ch=
ind nach vnd namen kot vnd wa=
rffen Ims an fein antlûcz vnd an fein
haubt Da kert sich mein kind vmb
gegen den frawen die mit Im
waren In groffem layd vnd vmb
in waittten / vnd nach Im gien(=
gen vnd sprach zu In Ir Tôchter
von Iherufalem wainet nicht vber
mich wainet vber Euch felber vnd
vber Ewre kind die das chot vnd
die stain an mich werfendt / wann
es kôment noch die tâg / das fy
[78r,01]werdent sprechent Sâlig find die
weib die nie kind getrûgen / vnd
fâlig find die nie ge<f>achten Sÿ
werdent zu den pergen sprechen
vallet auf vnns / vnd zu den Pû=
heln bedeckhet vnns / Seid fy das
tûent an dem Grûen holcz was
gefchiecht dann an dem durren
holcz als ob er gesprochen hiet
da mir dife kind alfo groffes lafter
erpieten In der kinthait / was ge=
schicht dann fo few koment in das

allter / Man fñrt auch zwen sch=
acher mit Im aus das teten fÿ
Im zu einem befundern lafter vnd
da man In mit den schachern
zu dem Tor ausfñrtt da wart
das getrenng fo groz von den
[78v,01]lãwten die nachlieffen vnd fein
fpotteten das Ich zu Im nicht
kõmen macht / da ward ich
vnd maria Magdalena zu Rat
das wir lieffen vnd In gefehen
hieten Ee das man In zu dem tor
ausfñrt / also lieffen wir f<û>r In
ainer andern gaffen vnd da wir
chomen zu einem prunnen da
begegent vnns mein liebs kind
vnd was fo lamerlich gestalt als
ob er nie mein kind gewesen wãr
ich hiett In dannoch gern Erkennt
sÿ heten Im die hend zueinander
gepunden / vnd fñrten In gar vnge=
czogenlichen vnd da er mich
anfach / In dem weg vor Im ften
da naigt Er fein haubt gegen
[79r,01]mir vnd fprach ach du vil lie=
be müter mein / Ich danckh dir aller
der lieb vnd alles des gñts das
du mir ÿe haft getan vnd das du
den tempel meines leibs gar zãrt=
lichen erczogen haft mit deiner
armut / vnd deiner arbeit vnd
mich an meinen noten nie ver=
liffest du halffest mir gern Ob
du mõchft vnd lauffest mir na=
ch Wie verfmãcht ich fei aller
welt vnd da fÿ in fñrten an dÿ

stat die da haiffet Caluarie
da marterten fy in vnd die
zwen schacher vnd hiengen
ein zu der rechten feitten den
andern zu der Tengken hant
[79v,01]vnd mein kind Enmitten vnder sey

Anfhelmus sprach Nu sag mir
liebe fraw wie teten few Im do

vnnfer fraw sprach da si chomen
an die stat die da haiffet Calua=
rie / da zugen fy Im ab alles fein
gewannt das ein faden an feinem
leib nicht belaib da Erfstarret
mein hercz da fy Im das gar gr=
ofs lafter erputen / da gieng ich
dar gar vnerfchrockhenlich vnd
an fcham / vnd zuckht ein tuch
ab dem hawbt vnd wannt das
vmb fein leib Nun was die stat
als vnrain vnd pöz das man
die hunnt da felb schannt vnd
die dieb da hinhieng da he(=
[80r,01]ten fy mein kind hingefürt vnd
enthaubt auch da selbs die Mör=
der vnd ander vbeltäter vnd la=
gen vil haubt da selbs vnd was
der geftanckh also pöz vnd groz
das man In chawm mocht er=
leiden / vnd an der vnrainen ftat
legten fy das krāwcz an die erd
vnd legttten mein kind rügkling
darauf vnd nagelten Im die hend
an das chrāwcz vnd was der Na=
gel also gros das er die wunden
also fer erfüllet das ainiger tro=
pff plüt nicht daraus ran / vnd

namen Sail vnd punden die *andern*
hannt also vafft das die Gelider
aufeinander giengen / der *ander*
[80v,01]was auch gros als der erft dar(=)
nach namen fi aber starke sail
vnd punden Ims an die füefs vnd
zugen vnd reckhten die also fer
das die gefchrifft erfüllt ward
an dem salter / *Dibumerauant*
omnia offa mea / Si heten In al=
fo fer gespannt das chain Glid
was an feinem leib man hiet
es sunderlich geczelt durch fein
hennt vnd da fy in heten also
gespannet da seczten fy Im ein
füez auf den *andern* vnd slügen
Im da durch baid füezz einen
nagel der was fo gros das Im
das Blüt nicht mocht aufge=
flieffen vnd do ich die groffen
[81r,01]hamerfleg erhört / da was die
weiffagung an mir erfüllt als
dauit spricht *audi filia et vide*
recht als er zu mir sprêch erhör
Tochter die pittern hamerfleg
vnd siech die manigueltigen
not die Ich leid an hennden vnd
an füeffen / vnd an allem *meinnez*
leib / Do gieng mir Symeonis
swert aber durch mein hercz
da namen fy das chrâucz vnd
húbens auf mit meinem kind da
was das chrâwcz also hoch das
ich fein füezz mit meinen henden
nicht begreiffen mocht Owe
des Iamerlichen anpickhs den

ich da fach wie vngeleich er
[81v,01]Im da was do ich fein genas vnd
fein kintlichs antlucz da anfach
vnd da er da aufgericht ward
an dem chrāwcz vnd er begund
hangen von der swār feins heÿ=
ligen leichnam da braften Im
fein wunden auf an den armen
vnd an den hennden vnd füeffen
vnd ran das blüet als vaft dar(=)
aufz als es von vier Bünnen gie
da het ich ein gewannt an als
da selbs gewanhait was In dem
land das die frawen trügen das
gewannt was also gemacht das
es das haubt vnd allen leich=
nam bedackht vnd daselb gewant
was alles rot von feinem plüt
[82r,01]das auf mich ran / Anfhelmus
sprach sag mir Raine fraw wie
ergiang es dir darnach vnns^{er}
fraw sprach do fi In krāwczigktn
da tailten fÿ fein gewant vnder(=)
einander da het mein kind einen
rockh den wolten fi nicht zer=
prechen vnd spr^achen vnder In wen
er gancz ift wir füllen ein loz
werffen wem er also gancz^{er} be=
leib Das geschach aber darumb
das die geschriffte erfüllet würd
im salter Diuiferunt sibi vesti=
menta mea <etcetera> das spricht also
mein gewannt habent fi vnder(=)
einander getailt vnd vmb mein
gewannt haben fÿ ein loz gewar=
[82v,01]fen vnd Pylatus hiezz vber das

chráwcz dreÿerlaÿ sprach fch=
rei<l>en Ebraifchen Kriechifch vnd
lateinfch Ihefusu Nazarenus rex
iudeorum das Múeet die iudn fer
vnd fprachen warumb haftu ge=
fchriben der Iuden kúnig / du fol=
teft haben gefchriben das er fp=
réch Er wár der kunig der Iuden
da fprach pýlatus Quot fcrip=
fi scripfi / das ich han gefchri=
ben das ift gefchriben / darnach
giengen fy für das chráwcz vnd
wurffen Ire haubt auf gegen Im
gar spötlich vnd fprachen Secht
an das ift der den tempel wolt
haben zeprochen vnd an dem drit=
[83r,01]ten tag wolt widermachen se=
ÿeftu Gotes sun fo gee ab dem ch=
ráwcz vnd behalt dich felben do
fprachen die fürften der Iuden vnd
die fchreiber vnd Pharifei / gar
fpötlich er halff andern lawten vnd
chan Im felbs nicht gehelffen seyn=
eftu der kúnig von Ifrahel fo gee
herab dem chráucz fo w<e>ll wir
dir gelauben / Er getrawet got erlôz
in nu ob er welle wenn er fprách
er wer gotes sun / Anfhelmus fpr^ach
zarte fraw da man fein alfo uil fpo=
ttet fprach er ichts darzüe Maria
fprach Er pat fur few vnd fprach
vater vergib in wenn fi nicht
wiffen was fy túent do ftünd
[83v,01]auch ein gemains volkh vnd fpot=
tent / vnd piten wie es ein ende
nám do macht er wol zu mir

fprechen / audi filia *et* vide et incli=
na aurem tuam *<etcetera>* das spricht
also Tochter hör mein große not
vnd wort Ich wais wol das
du mich Enphiengt von dem heÿ(=
ligen geist / vnd mich trüegt vnd
gepãrd magtt müeter vnd mich
zartlich speifst mit deiner magtt=
lichen spünn vnd mich zãrt=
lichen zügt / do gie aber Sÿmeo=
nis swertt<z> durch mein hercz
vnd fel vnd darnach In aller
feiner not / do macht er aber ni=
cht spottes hin kommen von dem sch=
[84r,01]acher der bei Im hienng zu der
tengkhen hannt / der sprach zu
im spötlich Piftu es Christus
so behallt dich vnd vñns Da ant=
burt Im fein gefell der ander schacher
vnd sprach zu Im fürchtestu nit
gar vnd du doch selber in der ver=
dampnus pift / aber wir fein sch=
uldig vnd leiden pillich den tod
do difer nie chain vbel<s> hat getan
vnd da er fein gefelln also stra=
ffet da sprach er zu meinem
kind herre gedenckh an mich
wenn du kômest in dein Reich Da
sprach mein kind Ich sag dir
wãrlich du solt heint bei mir
fein in dem paradeis **Anfhelmus**
[84v,01]sprach liebe frau was tet du da
Maria sprach do fründ ich bey
dem chrãwcz vnd Iohannes mein
kind bei mir / vnd mein swefter vnd
Maria magdalena vnd waren gr=

offes herczenlaydes vol Ich fach In
hangen vnd leiden groffew not vnd
mocht Im nicht zu statten kômen
vnd do er mich in groffem hrczn(=
laid vor Im sach ften / vnd Iohan=
nem meiner swefter sun den: Er
het sunderlich lieber czaigt vnd
genczlich in lieb het vor andern
iungern do wolt er mich nicht
ungetrôfftet lan vnd sprach zu
mir weib nÿm war das ift dein
sun darnach sprach er zu sand
[85r,01]Iohannen siech das ift dein Mûter
da was es an der sechften stund des
tags vnd da ward ain groffe vin=
fter das vber alles erdtreich vncz
auf die Nonzeit werd die vinfte
do schraÿ mein kind vnd sprach
mit lauter stim helÿ helÿ lama=
zabatani / das bedawtt mein got
mein Got warumb haft du mich
verlassen da sprach ein ÿeslicher
der das hort / Er ruëffet helyam
an wir fûllen sehen Ob er Im
chôm vnd erlôz in / da weiff mein
chindt wol das die weÿffagung
an Im volbracht was vnd spra=
ch Ego sicio das spricht mich dûrft
[85v,01]do nam ainer ainen padfwam vnd
fûllet den mit effich vnd mit Ga=
llen vnd pot da meinem kind ze
trinckhen das es defter Ee stûrb
vnd da Er das tranckh verfuecht
da sprach er Confumatum est das
spricht also Es ift alles volbracht
vater Ich Enphilh dir meinen geift

in dein hennd / vnd da er das gefpr^ach
da Naigt er fein hawbt vnd da fch=
ied fein Götliche fel von feinem hei(=
ligen leichnam das gefchach zw
Nonzeit do Erlafch die sunn vnd
verlor Iren schein vnd Erpidmet das
erdtreich vnd zerklubten sich die
stain vnd völligklich der stain
da das Chr^äwcz Inne ftünd der
zerpraft gar voneinander vnd
[86r,01]teten sich die grab auff vnd die
toten Erftünden die chomen nach
der vrtend In die stat ze *Jerusalem*
vnd lieffen sich da fehen / vnd auch
der vmbehannng In dem Tempel
zerzert sich gar voneinander do
stünd ein Ein herr beÿ dem Chr^ä=
wcz der hiezz Centurio vnd folt
meines Kindes warten / vnd ander
Ritter mit Im die dann Pylatus dar
het gefänndt vnd da fi die groffn
zaichen heten gefehen da erfch=
rackhen fi vil fer aber Centurio lobt
mein kind vnd sprach w^ärich der
ift Gotes sun / secht an wie sich
die Elementt vber Iren scheppffer
erparment vnd alle die Iuden
[86v,01]wolten chain erparmung vber In nit
haben da stünden auch meines
Kinds frewndt frawen da / die Im na=
ch waren gangen von Galilea vnd
fahen alles das da gefchach / Anfhe=
Imus sprach Nun sag mir raine
fraw vnd magtt / hett dennoch
dein laÿd nicht ein ennd / Maria
sprach Nain es / Anshelme hör ein

klägliche mār / was mordes dann
och an meinem herczenlieben kind
gefchach / an dem tag da fi mein
kind fo läfterlich heten getöttet der(=
selbe tag hiezz parafceue das fpr=
icht der stýll freÿtag da was an
dem andeerm tag der tag sabatum
das was der hochczenlich tag den
die iuden begiengen vnd darumb das
[87r,01]meins Kindes leichnam nicht belib
an dem Galgen des Crâwcz für den
oftertag do giengen die iuden zu
pilato vnd paten das Er meinem kin=
de vnd den andern Irew pain hiezz
mit kolben zerprechen das fi defter
ee ftürben das fi nicht hiengen an
dem Oftertag / da hiezz pÿlatus
der Richter das Irew gepain zerpr=
ochen würden / vnd da fÿ den scha=
chern Irew pain bayden / zerpra=
chen vnd an allem Irem leib ze=
mufften vnd zerprachen da wo=
llten fi meinem kind auch alfo ha=
ben getan / da was Er von Im felber
tod / vnd da fÿ fahen das er tod
was da wolten fÿ Im nicht feine
pain zerprechen das die gefchrift
[87v,01]wurd Erfüllet die von dem waren
Ofterlampp sprichet / Os non con=
minuetis ex eo Des ofterlamps
gepain fol gancz beleiben / da gie
ein Ritter hinzue der was plintt
vnd hiezz longinus / vnd stach
meinem kind ein groffes sper durch
fein feitten / vnd von der wunnten
giengen zwen Prünnen ainer von

plüt der ander von waffer / vnd
da ich fach das few nicht genügt
aller der martter die fi mein lie=
bes kind an heten gelegtt / si wol=
tem sich auch an feinem toten
leichnam Rechen / Da was mein
hercz also kranckh / recht als mir
ein sper durch mein h̄rcz w̄r
geftochen da hiet ich gern gewaint
[88r,01]Do was mein hercz vnd aller mein
leib vnd Natur also dürr worden
an mir von wainen vnd von gro=
ffem iamer / vnd von arbeit die
ich erliten het baide Nacht vnd all
den tag / das ich ainegen zaher
n̄ymer gewainen mocht vnd was
mein stymme an mir also gar er=
ftorben das ich ain wort nymer
mocht gesprechen da was die
weyßfagung an mir erfüllt / die
s̄ymeon zu mir sprach Et tuam
ip̄sius animam pertransibit gladius
das die marter meines Kindes du=
rch mein hercz vnd feel folt gen vnd
sneiden als ein swert / wenn das
swert feiner marter het / da zu dem(=
[88v,01]selben mal durchstößfen mein hercz
vnd mein feel vnd allen mein leib
vnd da ich mein kind mit dem mu=
nd nicht mocht klagen / da spr^ach
ich mit dem herczen / Owe zart=
tes vnd liebs kind / Owe lieb
vor allem lieb / wo ift dein troft
den ich alle mein tag an dir han
gehabt Mōcht mir yemand des
gehellfen das ich für dich st̄urb

Owe liebes mein kindt vnd do
 fein sel fchied von feinem Götlichen
 mund da für fy zu der helle vnd
 pracht die grofs fräwd da er
 danne nam Adam vnd alle die
 feinen willen getan hetten vnd
 befchloz die helle das chain sel
 [89r,01]darein nÿmer kómen chan noch
 mag denn mit Irem ainigen
 willen / Er befchlos sew mit dreÿ=
 erlaÿ hannt schlos Mit Rechter rew
 vnd mit lautter peicht vnd mit ga=
 nnczer püezz vnd wer die slos
 zerpricht der vert darein vnd
 müez ÿmmer darInne beleibn An=
 fhelmus sprach sag an Raine fr=
 aw wie ergie es darnach vnnser
 fraw sprach Ein Güter man hiez
 Ioseph vnd was von ainer stat die was
 gehaißen Aromathia / der was ha=
 imlich meines kindes Iunger wenn
 er voricht die Iuden Der gieng
 zu pÿlato vnd pat In das Er Im gâb
 meines kindes leib / das er In be=
 [89v,01]grüeb Oder es verdurb fein Müter
 die raineft fraw vnd die tugent=
 haftigift die ÿe geporn was die
 hat alfo grozze klag / vnd iamer
 das fy vnns fo fer erparmet das
 wirs nÿemat gefagen mügen / vnd
 vnns fo wee tût / als ob few vnnser
 aygne Müeter wër / Do Rûeffet Pÿla=
 tus herner¹ Centurio vnd fragt In
 ob mein kind tod wër / da fagt er
 im das er tod wâr / vnd fagt die

¹ lies herr

zaichen die gefchehen warn das
Nam Pylatum grozze wunnder das
er fo pald tod was vnd hiez Iose=
phen das er mein kind ab dem
Chrāwcz nēm / vnd In begrüb
nach allem feinem willen Maria
[90r,01]sprach vnd merckh Anfhelme
Ein kläglich dingk da Ioseph
mein kindt ab dem chrāwcz löft
do ftünd ich vnd wartet darauff
fo Im fein arm erledigt worden das
ich few dann Enphieng also En=
phie ich ainen arm nach dem
andern vnd druckhet few an mein
hercz vnd küßt few mit herczem(=
laÿd vnd da er ab dem chrāwcz
ward gelöst da legten fy in auf
die erd / vnd da nam ich fein ha=
wbt auf mein schoßs vnd sprach
mit groffem herzenlaÿd / Owe
zartes kind was trostes fol ich
nun haben so ich dich toten vor
mein sich da was mein kind *Johannes*
[90v,01]da vnd viel auf fein pruft / vnd
auf fein hercz / vnd schraÿ mit
Iamerlicher stymm / vnd sprach
Owe Owe auf dem herzen Ruet
ich nächten / Minnigklich vnd zärt=
leich ob dem Tifch Owe owe aus
dem herzen tranckh ich vnſägli=
che süezzigkait Owe Nun Emp=
hache ich vnſägliche pitterkait
da kam Petrus gelauffen vnd kla=
get In mit groffem Iamer vnd wai=
net feer das er fein verlaugent het
da chom Maria Magdalena vnd

klaget auf ter maffen fer vnd viel
für mein kind vnd sprach mit gr=
offem Iamer Owe troft vor allem
troft wer fol mich nun vervnſch=
[91r,01]uldigen vor Sÿmeon der mich
ſchuldig gab / da mich dein zarter
mund vnſchuldig macht von allen
meinen fünnden Owe wer fol
nun mein vorſprecher fein gegen
meiner sweſter marthen da
fi dir vber mich klagtt Owe dÿ
zarten füezz die ich wüſch mit
meinen zähern / vnd du mir des
wol gunndeft Owe der zarten
füezz die mich nicht ftiezzten do
ich few küfft / Owe die edeln füzz
die mich nicht vernichtent do
ich few trückhent mit meinem
har vnd ander maniguelzig klag
het fi vber mein kind / da kom Iacob
meiner sweſter ſun zÿ dem man
[91v,01]sprach das er meines Kindes
prüder wër / wenn er was Im
gar geleich an allem feinem leib
der sprach mit groffer klag / owe
herczenlieber herre mein / wie ift
dem mÿnnigklichs antlÿcz Im fel=
ben fo vngeleich worden / vnd wie
ift aller dein leib fo gar iämerlich
durchſlagen wenn von der ſcha=
ittl vncz auf die ferfen ift nicht
ganncz an allem deinem leib ez
feÿ alles durchſlagen herrczenlie=
ber herre vnd maifter / Geftern
was dein mÿnnigklichs antlÿcz
dem meinem Geleich wer mag

nun sprechen das ich dein pröder
fey wann du pift mir gar vnge=
[92r,01]leich worden / vor groffer vnd ma=
nigueltiger klag / da swüer er
das er Nÿmermer nicht wolt en=
perffen E dann das mein kind er=
ftüend von dem tod / das gefchach
Er was an ezzen vnd an trinckhen
vncz an den Oftertag da Erfchain
ym mein kind befunderlich da er
an feinem gepet lag vnd fprach gar
Gütiglich zu Im Iacob Pröder
mein stand auf vnd is / des men=
chen kind / ift erfanden von dem tod
die andern chomen auch gelauffen
mit groffem fchray vnd klagen all
mit manigueltigen zähern vnd
mit groffem Iamer / das fy von Im
gelauffen warn vnd nicht mit Im
[92v,01]In den tod giengen / vnd da Ich vnd
die Iungern bey Im saffen In groff=
em laÿd / vnd mit groffer klag da
erfräwet vnns mein kind mit der
erften frâwd nach feinem tod sein
leib der vor vnnfer toter lag / der
ward also wunniglich vnd also
schôn als ob er nie wer verwun=
det oder ye kain laÿd Enphangen
hiet wann die fünff zaichen die
beliben gancz vnd offen / die er an
dem Iungften tag zaigen wil / aller
der werllt / dauon gewunn wir
groffe frâwd / vnd da man In wolt
begraben da het ich also groffen Ia=
mer / das ich mich von Im schaiden
folt das ich In vmbvienge mit mei=

[93r,01]nen müterlichen armen / vnd mit
meinen krefftten / vnd hiet in gern
gehabt / da nam mich mein sun Io=
hannes / vnd wolt mich dahin ha=
ben gefürt da sprach ich zu Im O=
we Iohannes lieber sun vnd mein
kind das ich In lebentigen nicht mag
gefehen so laß mich in doch toten
fehen / oder hilff mir das ich mit
Im bebraben werd da sprach Io=
hannes mein sun zu mir Owe
liebe fraw Nun waÿßt du doch wol
das es nicht fol noch mag fein wenn
menfchlich gefchläch wêr nÿmer
erlößt vnd da er das geredt da na=
men fy mir mein kind vber meinen
willen vnd trüegen In zu dem grab
[93v,01]vnd da fy In darein legttten / da viel
ich auf das Grab / vnd het anders
nicht begert wenn das man mich
zu Im het begraben / da nam mich mein
kind Iohannes vnd wolt mich von
dem grab füren / da sprach ich mit
großem layd / Owe Iohannes lieber
fun mein / laß mich genieffen der
groffen trew die dir mein kind
erczaiget in feiner lüngiften not do
Er mich dir gab zu einer müeter
vnd dich mir zu einem kind / vnd
laß mir nicht gefchehn den groffen
gewalt das man mich fchaid von
mein lieben kind Iohannes wider
meinen willen fürt mich In die
ftat In meiner swefter haws Ioha=
[94r,01]nnis Müeter vnd da mich die låwt
erfahen das ich also lãmerlich bin

vnd das mein gewannt von plüet
also rot was das von meines kin=
des wunden auf mich geflozen was
da ich vnder dem chráwcz ftüend
do hetten fy grozze erparmung v̄ber
mich Owe sprachen fy wie grozzer
gewalt hewt ist geschehen in difer
ftat / an der wunnigkeichen frawen
vnd an Irem kind / also belaib ich in
meiner swefter haws vnd von groff=
em herczenlayd het ich chain krafft
wenn ich fazz so wolt ich fein zer(=
broften so ich aufftünd so viel ich
wider nider so ich lag so was mein
hercz bei meinem kind / vnd beÿ dem
grab vnd wår gern aufgestanden
[94v,01]so macht ich nicht vor Rechter anmã<ht>
vnd von herczemlayd Ich waynnet
nacht vnd tag mich kund mein
kind Iohannes noch mein swefter
nie getröften / noch Maria Magda=
lena die von der groffen lieb mei=
nes Kindes beÿ mir was Mich kun=
den all mein frewndt noch alle die
mich fahen nie getröften vnd wur=
den die wort an mir erfüllt die Iere=
mias der weÿffag vor lannger zeit
gesprochen het / Plorans Plorauit
in Nocte *et lacrima eius in maxillis*
eius / Non est qui confoletur meam
ex omnibus caris eius das spricht
in táwtſch sÿ waynt tag vnd na=
cht die záher warn an Irem wang
[95r,01]vnd kund few nÿemat tröften vnder
allen Iren frewndten Owe Anſh=
elme hör ein groffes herczenlaid

da mein fwefter vnd maria Mag=
dalena sich beraittent mit Edler
falben vnd wolten gen zů dem gr=
ab das fy mein kind salbtten vnd
von mir giengen / da müft ich von
Rechter kranckhait in dem haws be=
leiben das tet mir alfo wee / das
es vnfüglich ift / wann mir viel
ain herzenlaid auf das ander do
ich mit dem leib nicht mocht dar
chömen / da was mein hercz alzeit
bei meinem lieben kind / vnd gedacht
an fein zartes antlucz das ich fo
dickh het frölich angefehen / vnd
[95v,01]an feine süzze wort die auf feinem
Gotlichen mund offt warn geflo=
ffen / vnd wie er verraten ward
von feinen frewndtē vnd was er
sleg vnd stōzz vnd spotēs het
enphangen / do er gefürt ward
in des Bifcholff haws vnd wie
fein der fürft Petrus verlaugnet
vnd da Er vor gericht ftünd war=
lich vnd da felb ein groff gefchray
vber in was vnd fein vor herode
gefpottet ward / vnd wie vngecz=
gen vnd läfterlich er mit den
mördern / aufgefürt ward / vnd
wie Im feine klaid abgezogen w=
rden / vnd an die groffen hamer=
fleg die Im die groff<e>n nagel du=
[96r,01]rch fein hennd vnd durch fein
füezz an das krāwcz geflagen wu=
rden vnd wie er getrenckhet ward
mit ezzich vnd mit Gallen / vnd
mit merren / vnd do Er mit lautter

stÿm fchraÿ / Mich dürtet Nach
menfchlichem haÿl / das si Im da
ezlich ze trinckhen gaben vnd das
few dannach nicht genügt feines
grÿmigen todes / si rachen fich an
feinen toten leib vnd stachen Im
ein sper durch fein feitten vnd da
ich das alles bedacht da sprach
ich mit ainer Iämerlichen stÿmme
Owe Mÿnniglicher vnd süzzer
Ihefus Got vnd mennfch shepher
vnd herre aller Creatur wie
[96v,01]recht pittlich du von dem men=
fchen ertöttet pift / Durch des wi=
llen du die menfchait von mir
deiner dienerIn an dich näm
Owe der / den Chain himel / noch
das erdreich / noch das mer / no=
ch das abgründ / nicht begrei=
ffen möcht / der leÿt verfchloffen
in ainem stain / Owe von dem
alle creatur lebent / vnd Elament
ir frucht habent / vnd Iren schein
vnd von dem die toten wider wer=
dent lebentig / der die Enngel vnd
den himel hat befchaffen der leit
in der vinfster in ainem verflozzen
Grab / Owe der Ewig vnd der
vntödlich got der darumb ward
menfch das er den verlorn men=
[97r,01]nfchen widerprächt der mocht
feiner kinthait nicht geniezzen do
er lag an meiner bruft / vnd In
beget herodes zu süechen das
er In gern Erlüg Owe wie habenn
fi In Erlagen durch der willen

er auf das Erdreich ist kōmen /
vnd Gütlich mit In wandelt
vnd die toten erkūckhet vnd die
siechen macht gefundt vnd alle
zeit erzaiget gūte werich / vnd
da ich in der groffen klag was
vnd mein swefter vnd Maria Ma=
gdalena mein kind fūechten vnd
mich in dem haus heten laffen
wann ich in nicht mocht geuol=
gen zu dem grab da chom mein
kind mit also groffer herfchafft
[97v,01]vnd mit fo vnfüglichen frāwden
vnd was fein antlūcz vnd aller
fein leib so wunnigleich vnd
schōn vnd fo durchlewchtig vnd
als der weýffag spricht Speci=
ofus forma pre filys hominum / das
spricht Er was der schönist vor
allen menschenkinden / vnd da
er mir also mit Gewaltiger herr=
schafft erfchain / da sah er mich
als gar mýnnikleichen vnd als
gutlichen an / das ich alles me=
ines laýds vergazz das ich von
feiner marter Enphieng / vnd Gr=
üfft mich lieblich vnd zärtlich
vnd sprach zu mir / Grüffet
feýft du mýnnikliche vnd süzze
müeter vnd maget / gefegent vn=
[98r,01]der allen frawen / lafs dein gro=
ffe klag wann dein kind ist er=
ftannden / von dem tod / dauon
lafs deinen groffen iamer / vnd
dein vnmäßige pitterkait zehant
viel ich nýder vnd küßt fein fūzz

vnd sprach zu Im / Ein ewiger
sun des vater vnd himelreich
vnd mein zartes liebes kind / auch
lob dich mennschleichts kinde d<e>r
du mit deinem tod / vnd mit deiner
marter haft erledigt / vnd fey
der vater von himel gefegent der
dich auf das Erdreich zu mir
hat gefänndt das du menschli=
che natur von mir an dich nã=
mbft vnd alle die wellt erlöfest
do ich die wort zu Im sprach
[98v,01]do schied er von mir darnach
zehannt komen die zwelif poten
vnd mein swefter vnd maria Ma=
gdalena vnd sagten mir / das
fy In heten gesehen da sagt ich
In auch wie gar wunniglich
ich in hiet gesehen / vnd wie Er=
leich vnd do ich In sagtt das
ich in hiet gesehen da heten fy
groffe frâwd von meiner geficht
wir frâwten vnns auch nicht
alain die sunne die von meines
kinds tod erlöfchen was die gab
alain nicht Iren liechten schein
sunder si erfrâwt sich das man
fy frölich anfach an Irem auf(=
gang vnd spilen sach die erd die
[99r,01]sich von meines kinds tod erschütt
die frâwt sich das mein kind auf
fy trat / vnd erschütt sich von re=
chter frâwd vnd gab die toten
wider das fy waren geczewgen
der erleichen vrtendt meines
lieben kinds / da was mir alles

mein herzenlaÿd benomen / ni=
cht alain das ich mein kind wi=
derhet Ich fr wrt mich auch das
alles menfchlich kinde erl f t
ward darnach vber vierzickh
Iar da das alles gefchach da
chomen zwen hrr n von Rom der
ain hiez Titus der ander vef=
pefianus / die zerft rt n Iheru=
falem vnd viengen als vil iu=
[99v,01]den das man  e dreyffigkh
iuden vmb ain phennig gab als
fi mein liebs chind vmb dreiff=
igkh phennig heten verchawfft
vnd rachen da meines Kindes
tod vnd marterr /
Die spaichell / die Gaÿfell / dy
dro / das Chr wcz / die Nagell / vnd
das sper / vnd die kron d rne<n>
befcherm mich an dem Ennde mein
Amen du lieber herre mein.
Scriptor mente pia / petit vnum Aue maria